



Nationale Tierwohl- Einkaufspolitik

Stand: September 2019

Inhalt

1. Sortimentsgestaltung
2. Transparenz und Rückverfolgbarkeit
3. Kontrollen und Audits
4. Tierwohl-Beitrag
5. Proaktiver Dialog

Unser Engagement für das Tierwohl ist Teil unseres Qualitäts- und Verantwortungskonzeptes. Unser Ziel ist es, das Tierwohlniveau bei der Produktion von unseren tierischen Produkten und Produkten mit Rohstoffen tierischen Ursprungs zu erhöhen. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere sind von zentraler Bedeutung.

Um unsere Verantwortung übernehmen zu können, hat ALDI Nord eine internationale Tierwohl-Einkaufspolitik entwickelt. Diese Politik formuliert unsere internationalen Ziele und ist für alle zur ALDI Nord Unternehmensgruppe gehörenden Länder verbindlich. Wir haben fünf Schwerpunkte identifiziert: Sortimentsgestaltung unter Beachtung der ALDI Tierwohl-Einkaufspolitik, Transparenz und Rückverfolgbarkeit, Kontrollen und Audits, tatkräftiger Tierwohl-Beitrag und proaktiver Dialog.

Die internationale Tierwohl-Vision bildet die Grundlage für eine nationale Tierwohl-Einkaufspolitik, die wir für ALDI Belgien entwickelt haben. Hierin beschreiben wir die von uns getroffenen Maßnahmen und formulieren wir unsere Ziele hinsichtlich der fünf oben genannten Schwerpunkte.

Wir verpflichten uns dazu, unsere Ziele regelmäßig zu beurteilen und bei Bedarf anzupassen. Unsere Lieferanten und Geschäftspartner verpflichten sich zur Einhaltung sowohl der internationalen als auch nationalen Tierwohl-Einkaufspolitik.

Die (nationale) Tierwohl-Einkaufspolitik gilt für sämtliche Produkte unserer Food- und Non-Food-Eigenmarken tierischen Ursprungs.

1. Sortimentsgestaltung

Bei der Gestaltung unseres Sortiments tragen wir den Tierwohlaspekten weitgehend Rechnung. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung unserer aktuellen Politik und unserer Ziele.

- Wir bieten **zertifizierte tierische Produkte** an:
 - Wir verkaufen biologisch zertifizierte Produkte und Produkte mit Rohstoffen tierischen Ursprungs (mit dem EU-Bio-Logo). In der ökologischen Tierhaltung werden das natürliche Verhalten und das Wohlbefinden der Tiere respektiert.
 - Wir fordern von allen unseren belgischen Lieferanten von Frischfleisch*, dass sie den Anforderungen bestimmter Normen, die die Tierwohlaspekte (wie Rückverfolgbarkeit, Gesundheit, Stallung, Futter) in ihre Zertifizierung aufnehmen, gerecht werden.
 - Für frisches Rindfleisch verlangen wir ein Belbeef-Qualitätssiegel.
 - Für frisches Schweinefleisch verlangen wir ein Certus- Qualitätssiegel.
 - Für frisches Hühnerfleisch verlangen wir ein Belplume- Qualitätssiegel.
 - Wir verkaufen Fisch und Meerestieren mit MSC- und ASC-Siegel, mit dem EU-Bio-Logo und mit dem GLOBALG.A.P.-Siegel. Damit wird für den Wildfang (MSC) und die Aquakultur (ASC, EU-Bio-Logo und GLOBALG.A.P.) ein nachhaltigeres Arbeitsverfahren in der gesamten Produktionskette gewährleistet. Für den Einkauf von Fisch und Meerestieren haben wir eine [Einkaufspolitik](#) entwickelt.
- Wir verkaufen **kein** Frischfleisch von **chirurgisch kastrierten Ebern**.
- Wir haben vertraglich vereinbart, dass ausschließlich Fleisch von Tieren, die **nach Betäubung geschlachtet** wurden, an uns geliefert bzw. in unseren Produkten verarbeitet wird.
- Wir bieten unseren Kunden ein Sortiment an **vegetarischen und veganen Fleischersatz-Produkten** an. Durch die Nutzung des europäischen V-Labels machen wir diese Produkte für den Verbraucher besser erkennbar.
- Wir verkaufen ausschließlich Eier aus Boden-, Freiland- und Biohaltung. Seit 2007 verkaufen wir **keine Eier mehr aus klassischer oder ausgestalteter Käfighaltung**. Seit Ende 2018 müssen alle unsere Eier IKB-, KAT- oder Belplume-zertifiziert sein. IKB, KAT und Belplume sind Qualitätssicherungssysteme für die Herkunft und Rückverfolgbarkeit von Eiern aus alternativen Haltungsformen.

* D.h. frisches Rind-, Schweine- und Hühnerfleisch aus der Kühlung. Außer irisches Rindfleisch aus dem Sommerangebot.

- Wir haben vertraglich vereinbart, dass **keine Eier aus klassischen oder ausgestalteten Käfigsystemen in unseren Produkten** verarbeitet werden dürfen. Für Produkte, in denen Eier verarbeitet werden, werden jetzt fast ausschließlich Eier aus Freilandhaltung benutzt.
- Wir haben vertraglich vereinbart, dass **keine an Tieren getesteten Reinigungsmittel und Waschmittel** an uns geliefert werden.
- Wir haben vertraglich vereinbart, dass **keine Daunen oder Federn aus Lebendrupf** an uns geliefert bzw. in unseren Produkten verarbeitet werden.
- Wir **schließen Mulesing bei Schafen vertraglich aus** und verkaufen keine Produkte, die Wolle und Felle von Schafen enthalten, wobei Mulesing durchgeführt wurde. Mulesing ist ein Verfahren, wobei Hautstücke vom Hinterteil des Schafes geschnitten werden, um zu vermeiden, dass sich Urin und Feuchtigkeit in den Falten sammeln.
- Aufgrund der Tierwohlaspekte verkaufen wir manche tierischen Rohstoffe nicht:
 - Wir verkaufen keine Echtpelzwaren. 2015 hat ALDI die **'Pelzfrei-Erklärung'** der Initiative ‚Fur Free Retailer‘ unterzeichnet. Damit verpflichten wir uns dazu, keine Echtpelzwaren zu verkaufen.
 - Wir verkaufen **keine Produkte aus Angorawolle**.
 - Wir verkaufen **keine Produkte mit Mohair**.
 - Wir verkaufen **kein Kängurufleisch**.
 - Wir verkaufen **keine Fischarten**, die auf den internationalen Listen der **geschützten** Tierarten als bedroht, geschützt oder zeitlich geschützt klassifiziert sind. Weitere Informationen finden Sie in unserer [Fischeinkaufspolitik](#).

In diesem Rahmen verfolgen wir nachstehende Ziele:

- Wir fördern die Entwicklung **unabhängiger Siegel**, die mehr Garantien in Bezug auf den Tierschutz bieten. Wir werden das Entstehen solcher Siegel in Belgien weiterverfolgen und die Möglichkeiten untersuchen, zertifizierte tierische Produkte anzubieten.
- Wir werden unser Angebot an **vegetarischen und veganen** Produkten weiter auswerten und erweitern. Durch die Nutzung des europäischen V-Labels machen wir diese Produkte für en Verbraucher erkennbar. Wir werden das Angebot an Fleischersatz-Produkten in der Kühlung bis Ende 2020 um 30% erhöhen. Über unsere eigenen Kommunikationskanäle werden wir zunehmend für unsere Alternativen zu Fleischprodukten werben.
- Wir werden unser Sortiment an nachhaltig **zertifizierten Fisch- und Meerestierprodukten** weiter ausbreiten.
- Wir werden untersuchen, inwieweit das **„Leaping-Bunny“**-Label auf unseren Reinigungsprodukten und Waschmitteln angebracht werden kann. Dieses Qualitätssiegel bietet zusätzliche Garantien, dass das Produkt nicht an Tieren getestet wurde.
- Wir werden eine **tierfreundlichere Alternative** zu **Gänse-/Entenleberpastete** anbieten, bei der Enten und Gänse nicht zwangsgefüttert werden. Wir werden die Förderung von **Gänse-/Entenleberpastete** in unseren eigenen Kommunikationskanälen auf Äußerungen beschränken, in denen auch eine tierfreundlichere Alternative dargestellt wird.
- Wir werden die Möglichkeit der Verwendung von Hühnerfleisch aus einer **langsam wachsenden Hühnerrasse** für eine Reihe von Produkten untersuchen.

2. Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Wir machen unsere Produktionskette transparent und gewährleisten die Rückverfolgbarkeit unserer Produkte. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung unserer aktuellen Politik und unserer Ziele.

- Wir sorgen für Transparenz in unserer Produktionskette und verlangen, dass unsere Produkte zurückverfolgt werden können. Wir bitten alle unsere Lieferanten, **Informationssysteme** einzurichten. Mithilfe dieser Systeme sind wir besser in der Lage, das Tierwohl zu gewährleisten. Wir fordern die Erfüllung der Rückverfolgbarkeitsnormen von Belplume, Certus und Belbeef von unseren Frischfleisch*-Lieferanten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie hierfür **Verfahren** entwickelt haben. Auf Anfrage müssen sie ALDI sofort relevante Informationen – auch zum Tierwohl – zur Verfügung stellen.
- Wir verlangen, dass alle unsere Produzenten von Lebensmitteln, worunter auch die mit tierischen Rohstoffen, über ein **IFS-Zertifikat** verfügen. Diese Norm enthält strenge Kriterien bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Produkten und Rohstoffen.
- Über den **ALDI Transparenz Code (ATC)** geben wir unseren Kunden Informationen über die Herkunft des Fleisches in unseren Produkten. Wir haben den **ATC** 2017 auf unseren Verpackungen eingeführt. Seit 2018 gilt der ATC für all unsere Frischfleischverpackungen.
- Wir liefern über eine **detaillierte Fischetikettierung** auf unserer Produktverpackung zusätzliche Informationen für Fisch, Meerestiere und Produkte, in denen Fisch und Meerestiere (sowohl aus dem Wildfang als aus der Aquakultur) verarbeitet wurden. Soweit möglich werden außer den gesetzlich geforderten Angaben auch z.B. das Fangdatum, das Fangschiff, das Subfanggebiet, der Anlaufhafen und die Aquakulturmethode angegeben.
- Wir statten unsere Produkte mit **einfachen und deutlichen Informationen** (z.B. mit einem Gütesiegel oder Logo) aus. Auch die Informationen, die wir in unserer Werbung und in unseren Verkaufsstellen erteilen, sind einfach und deutlich. Hierdurch können unsere Kunden sich gut orientieren.
- Unser frisches Rind-, Schweine- und Hühnerfleisch* ist **100% belgisch**: geboren, aufgezogen und geschlachtet.
- Wir verkaufen nur **Pferdefleisch aus der EU** (außer Rumänien).
- Wir verkaufen nur Lederwaren, die aus einer von der **Leather Working Group (LWG)** zertifizierten Gerberei stammen. Dieses Gütesiegel bietet Garantien in Bezug auf die Rückverfolgbarkeit der Tierhäute.

In diesem Rahmen verfolgen wir nachstehende Ziele:

- Bis Ende 2020 wollen wir alle Verpackungen für unsere Produkte mit 3% oder mehr Fleisch mit einem **ALDI Transparency Code (ATC)** versehen. Wir prüfen auch die Möglichkeit der Anwendung des ATC auf Eiern, Fisch und Meerestieren.

3. Kontrollen und Audits

Wir machen unseren Kunden Versprechen im Bereich der Qualität und Verantwortung. Dank der Kontrollen und Audits bei unseren Lieferanten können wir unsere Versprechen einhalten. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung unserer aktuellen Politik und unserer Ziele.

- Wir verpflichten unsere Lieferanten dazu, **Kontrollen** der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Industrienormen und ALDI-spezifischen Anforderungen schriftlich festzulegen. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass Sie die regelmäßige Durchführung der Kontrollen nachweisen können.
- Wir führen stichprobenweise – auch unangekündigt – **Audits** durch, um sowohl bestehende Kontrolldokumente als auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Industrienormen und ALDI-spezifischen Anforderungen zu überprüfen. Bei Bedarf stellen wir externe Sachverständige für die Audits an.

In diesem Rahmen verfolgen wir nachstehende Ziele:

- Wir werden bei den **Kontrollen und Audits** auch nachgehen, ob die Zertifizierungssysteme eingehalten werden und unsere eigenen Normen, die das gesetzlich festgelegte Tierwohlniveau übersteigen, **erweitern**.

4. Tierwohl-Beitrag

Mit unserem Engagement für das Tierwohl streben wir danach, das Tierwohl-Niveau über das gesetzliche Maß hinaus zu erhöhen. Dabei richten wir uns auf dasjenige, was wirtschaftlich und wissenschaftlich durchführbar ist. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung unserer aktuellen Politik und unserer Ziele.

- Wir arbeiten mit **Interessenträgern** zusammen, um unser Sortiment nachhaltig auszubreiten und die Verbraucher auf das Tierwohl aufmerksam zu machen.
- Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie proaktiv an der Entwicklung und Ausarbeitung der Industrienormen teilnehmen und, dass sie sich an den **Initiativen und Netzwerken** zur Verbesserung des Tierwohls beteiligen.

In diesem Rahmen verfolgen wir nachstehende Ziele:

- Wir werden die Existenz von relevanten Initiativen und Netzwerken zur Verbesserung des Tierwohls in Belgien verfolgen und unsere **aktive Beteiligung** an derartigen Initiativen und Netzwerken ausweiten.
- Wir werden unsere **Zusammenarbeit mit Interessenträgern ausweiten**, damit wir gemeinsam Verbesserungen des Tierwohls bei oft auftretenden Fragen (z.B. Fragen bezüglich des Wohls von für den Fleischkonsum bestimmten Pferden, der chirurgischen Kastration von Ebern, des Antibiotikakonsums usw.) erzielen können.

5. Proaktiver Dialog

Wir werden einen proaktiven und transparenten Dialog mit den Interessenträgern führen und sind ein zuverlässiger Partner für Kunden. Im Nachfolgenden finden Sie eine Beschreibung unserer aktuellen Politik und unserer Ziele.

- Wir führen **offene und konstruktive Gespräche** mit Tierschutzorganisationen, Lieferanten und anderen Interessenträgern.
- Wir stehen in direkter Verbindung mit den anderen Ländern aus der internationalen **ALDI-Nord-Gruppe** und tauschen mit Ihnen Informationen zu Tierwohlaspekten (wichtige Themen ansprechen, bewährte Praktiken teilen, usw.) aus.
- Wir haben **unsere Einkäufer** auf die Wichtigkeit des Tierwohls, unsere Beteiligung daran und ihre Auswirkungen auf den Einkauf unserer Produkte hingewiesen.

In diesem Rahmen verfolgen wir nachstehende Ziele:

- Wir werden einen **strukturierten Dialog** mit Tierschutzorganisationen, Lieferanten und anderen Interessenträgern einplanen, um die Entwicklungen im Bereich des Tierwohls zu besprechen. Diese Erkenntnisse werden die Grundlage für die jährliche Beurteilung und (bei Bedarf auch) die Anpassung unserer Ziele bilden.
- Wir werden unsere **Mitarbeiter regelmäßig** über die Wichtigkeit des Tierwohls und unsere Beteiligung daran **informieren**. Wir werden jedes Jahr **für unsere Einkäufer eine Ausbildung** zum Thema Tierwohl, zu unserer Politik und zu ihren Auswirkungen auf den Einkauf unserer Produkte planen.
- Wir werden **auf das Thema Tierwohl aufmerksam machen**, indem wir auf unseren Produkten, auf unserer Webseite, in unseren Verkaufsstellen und in unserer Werbung (u.a. über das wöchentliche Magazin) angeben, dass wir uns für das Tierwohl engagieren (z.B. mit Gütesiegeln und Zertifizierungen).



Herausgeber: ALDI Quality Support NV